

günstigsten Gesamthebung ist zu beachten, daß, je kleiner die Uhren sind, desto größer die entsprechende Gesamthebung sein soll. Kleine Uhren mit größerer Schwingungszahl sind leichter regulierbar. Sie müssen dazu natürlich eine andere Räderwerksberechnung haben.

Daß zur guten Regulierung eine gute und gutgelegte Spiralfeder gehört, ist selbstverständlich. Ich will nur darauf hinweisen, daß das Spiel im Spiralschlüssel so gering wie möglich sein muß. Auch für die Regulierung in den Lagen ist dies wichtig. Stift und Kante des Schlüssels müssen parallel laufen. Trotz einer solchen richtigen Anordnung ist die Täuschung möglich, als ob das für den Räder in Betracht kommende Stück der Spiralfeder konzentrisch sei, während es nicht der Fall ist. Dieses Stück der Spiralfeder muß bei richtigem Halbmesser konzentrisch mit dem Lochstein sein.

Die Uhrmacher helfen sich bei auffälligen Gangunterschieden der Zylinderuhren zwischen Hängen und Liegen vielfach, indem sie das Gleichgewicht der Unruh antasten. Diese Methode ist alt, denn schon Berthoud (1727—1807) spricht von ihr. Es wird in diesem Fall vorgegangen wie folgt:

Geht die Uhr im Hängen vor, wird an der tiefsten Stelle der Unruh etwas abgenommen; dadurch ist oben ein Übergewicht entstanden, und im Hängen sind die Schwingungen größer und langsamer geworden. Geht die Uhr im Hängen nach, wird an der oberen Stelle der Unruh etwas abgenommen; dadurch ist unten ein Übergewicht entstanden, und im Hängen sind die Schwingungen kleiner und rascher geworden. Der Uhrmacher soll in diesem Verfahren kein Allheilmittel suchen, wenn auch Erfolge erzielt werden, und

nicht ohne Überlegung dazu greifen. Entschließt er sich dazu, dann bleibt zu raten, nur ganz wenig abzunehmen. Daß manche Fachleute zuviel getan haben, beweisen die oft anzutreffenden massenhaft ausgesenkten oder mit Zinn verdickten Unruhreifen.

Man soll nicht vergessen, daß dieser Ausgleich, genau genommen, nur für eine hängende Lage gilt. Wie ist es aber, wenn die Taschenuhr sich in der Tasche mit ihrem Knopf nach links und rechts senkt, und wie bei den Armbanduhr, deren vielfache Lagen gar nicht nachprüfbar sind?

Ganz besondere Schwierigkeiten macht die Regulierung von acht Tage gehenden Zylinderuhren durch die Ungleichheit der Zugkraft. Bei diesen muß das Spiel der Spiralfeder im Schlüssel unbedingt stark beschränkt sein.

Ich habe schon darauf hingewiesen, daß die Zylinderhemmung, die den Ruf der Gefälligkeit hat, dennoch, wie auch das ganze Werk, in Ordnung sein muß. Aber auch die Beziehungen des Werkes zum Uhrglase und zum Gehäuse sind einer sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen. Der Minutenzeiger darf auch selbst mit seiner Spitze nicht streifen. Dünne Gehäuse können ebenfalls hemmend auf die Regulierung einwirken. Derartige Taschenuhr- und Armbanduhrgehäuse werden zeitweise einen schädigenden Druck auf Teile des Werkes zulassen. Wie die vorgefundenen Ungenauigkeiten, von denen ich nur einen Teil erwähnt habe, zu beseitigen sind, ist in dem Werk „Der Uhrmacher am Werkstisch“ von Wilhelm Schultz (achte Auflage bearbeitet von Fr. A. Kames) mustergültig niedergelegt. Eine umfassende Behandlung erfährt die Zylinderhemmung in Claudius Sauniers Lehrbuch der Uhrmacherei.

Anregungen für die Schaufensterwerbung der Uhrmacher und Juweliere im Sommer

Heute machen wir wieder einige Vorschläge für die Schaufensterwerbung in den Sommermonaten. Gerade in dieser Zeit sollte die Werbung einen etwas lebhafteren oder auch einen heiteren Ton anschlagen; es muß ja bei uns nicht immer furchtbar „seriös“ zugehen! Auch hier gilt es, die richtige Mischung zu treffen, mal ernst und feierlich, dann klar und sachlich, ein andermal scherzhaft und beschwingt (ganz wie in der Liebe!). Die Vorschläge können je nach den örtlichen Verhältnissen und dem zur Verfügung stehenden Raume groß oder klein, einfach oder reicher ausgeführt werden. Von einer „Patentlösung“, einem starren: „So und nicht anders müßt ihr's machen, hier und überall“ halten wir nichts. Wer bei der Schaufenster-Ausgestaltung planmäßig besondere Stücke verwendet und den Erfolg beobachtet, wird bald merken, in welcher Art, Größe und Ausführung die Schaufensterplakate usw. am meisten bei ihm wirken. Nur mit dem Gefühl geht's nicht; Erfahrung ist noch immer ein Riese gewesen.

Schmuck für die neuen Kleider

Wenn es die Umstände erlauben, läßt sich jede Frau gerade zu Pfingsten gern in einem neuen duftigen Kleide sehen. Zu dem Kleide gehören aber auch entsprechende Schmuckstücke. Da sich viele Frauen dieser Tatsache leider noch nicht bewußt sind, müssen wir sie in unserer Werbung, nicht zuletzt im Schaufenster, darauf hinweisen. Der Uhrmacher und Juwelier muß zeigen, daß er sich eifrig der

Schmucksachen annimmt, und daß er mit der Mode vertraut ist. Es empfiehlt sich, aus einer Modezeitschrift das Bild einer Dame in einem modernen Frühjahrskleide auszuschneiden, es möglichst zu vergrößern, dann auf ein Gestell von der Form eines Drehspiegels (vgl. Abb. 1) aufzukleben und daneben eine Platte mit verschiedenen schönen Schmuckstücken und einem Plakat mit der Inschrift „Zum neuen Kleide gehört notwendig schöner Schmuck“ aufzustellen. Wenn die abgebildete Dame keinen Schmuck trägt, kann man von den einzelnen Schmucksachen zu den entsprechenden Stellen des Kleides oder des Körpers bunte Schnüre und farbige schmale Bändchen ziehen.

Für Siedler und Wochenendhaus-Besitzer

Zu diesen glücklichen Leuten, die in einem blühenden Garten oder mit dem Ausblick auf einen solchen wohnen, sprechen wir eindringlich durch ein Plakat, das, wie es scheint, einen Blick in die „Natur“ durch ein offenes Fenster gestattet, neben dem eine lebhaft tickende Schwarzwälder Uhr aufgehängt ist. Für Wochenendhäuser wird man ein buntes lustiges Uhrchen wählen, für die Siedler dagegen eine etwas größere und schlichtere Form, die sich den modernen Möbeln besser anpaßt. Auch Kuckucksuhren kommen in Frage. Das Fenster wird am besten unter Verwendung von Sperrholz hergestellt. Den einen Flügel lassen wir auf jeden Fall offenstehen, weil



Abb. 1. Blickfang zur Werbung für Sommerschmuck durch ein Modebild auf einem Drehspiegel und ausgewählt schöne sommerliche Schmucksachen